

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Thorn, den 21. März 1906.

P. P.

Ich beehre mich die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. April d. J. unter der Firma

**Julius Reich,**

hierselbst, Elisabethstrasse No. 4, eine

**Buch-, Papier-,**

**Schreib- u. Devotionalienhandlung** eröffnen werde.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr Otto Maier, Leipzig, Stephanstrasse 12, gütigst übernommen.

An die Herren Verleger richte ich hiermit die ergebene Bitte, mir durch Kontoeröffnung entgegenzukommen. Für prompte Abrechnung werde ich jederzeit besorgt sein.

Hochachtungsvoll

**Julius Reich.**

Referenzen:

1. *Drukarnia i Ksiegarnia, G. m. b. H.,* Pelplin.
2. *J. Themal,* Posen, Breitestr.

### Geschäftsverlegung.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

**Rossplatz 14,**

Ecke der Königsstrasse.

Leipzig.

**Ernst Wunderlich,**

Verlagsbuchhandlung.

Mit dem heutigen Tage ist die

**Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen,** herausgegeben von Prof. Dr. E. Kuhn und Prof. Dr. Wilh. Schulze

mit allen Vorräten in unsern Verlag übergegangen\*). Nur die „als Rest“ zu liefernden Hefte werden noch von der Firma C. Bertelsmann in Gütersloh geliefert werden.

Göttingen, 22. März 1906.

**Bandenboeck & Ruprecht.**

\*) Wird bestätigt: C. Bertelsmann.

Duisburg, den 19. März 1906.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich meinem Sohne Herrn **Hans Ewich** und Herrn **Friedrich Krieger** mit heutigem Tage gemeinsame Vollmacht erteilt habe.

Hochachtungsvoll

**Otto Ewich**

in Firma Joh. Ewich.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist beim Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hinterlegt worden.

P. P.

Ich gebe hierdurch bekannt, dass ich heute die von meinem verstorbenen Mann übernommene Buchhandlung — ohne Aktiva und Passiva — an Herrn **Erich Schlesinger** aus Breslau verkaufte. Mein Nachfolger erlegte den Kaufpreis bar. Zahlung der diesjährigen Ostermesssaldi erfolgt noch durch meinen bisherigen Kommissionär, Herrn Otto Klemm, Leipzig. Ich empfehle Herrn Erich Schlesinger dem Wohlwollen der Herren Verleger, das sowohl meinem Manne, wie auch mir von diesen jederzeit bewiesen wurde.

Hochachtungsvoll

**Frau verw. Alfred Riedrich.**

Charlottenburg, den 17. März 1906.

P. P.

Im Anschluss an obiges habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich mit heutigem Tage die Firma

**Alfred Riedrich**

käuflich — ohne Verpflichtungen und Aussenstände — übernommen habe und firmieren werde

**Alfred Riedrich Nachf.,**

**Erich Schlesinger,**

Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt.

Im Einverständnis mit den betreffenden Firmen gehen die gestellten Disponenden an mich über und werde ich darüber seinerzeit prompt abrechnen.

An die Herren Verleger richte ich nun die Bitte, mir Konto eröffnen zu wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die übernommene, bereits gut eingeführte Handlung auf solider Basis weiter zu entwickeln, und hoffe ich, gestützt auf gute berufliche Erfahrungen, die ich mir durch praktische Tätigkeit in ersten Sortimentsgeschäften erwarb, und im Besitz ausreichender Geldmittel, auf günstige Erfolge in meinem Unternehmen. Meinen Verbindlichkeiten werde ich jederzeit prompt nachkommen, aber auch sonst den Verkehr mit den verehrlichen Firmen vom Verlag erspriesslich zu gestalten suchen.

Umgehende Zusendung von Verlagskatalogen erbitte ich höflichst, ebenso auch regelmässige Überweisung von Antiquariatskatalogen sogleich nach Erscheinen in einfacher Anzahl. Meinen Bedarf wähle ich im übrigen sorgfältig selbst.

Die Vertretung meiner Firma übernimmt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der jede gewünschte Auskunft über mich geben und stets mit ausreichender Kasse von mir versehen sein wird.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Charlottenburg, den 17. März 1906.

Kantstr. 120/121.

**Erich Schlesinger**

in Firma Alfred Riedrich Nachf.  
Erich Schlesinger.

Referenzen:

*Koebner'sche Buchh. (Barasch & Riesenfeld),*  
*Breslau I.*  
*Carl Fr. Fleischer, Leipzig.*

### Verkaufsanträge.

Vornehmer, gangbarer, überallhin verlegbarer Verlag, an 40 Bde., Belletristik u. and., wegen Geschäftsaufg f. 15000  $\mathcal{M}$  bar zu verk. Ang. u. L. E. 4617 an Rudolf Mosse in Leipzig.

**Hervorragend günstige Gelegenheit** sich selbständig zu machen, bietet sich energ., jung. Buchhändler durch Übernahme eines Fachadressbuchs, dessen erste Ausgabe vor mehreren Jahren einen nachweisbaren Reingewinn von 15000  $\mathcal{M}$  brachte. Der Kaufpreis beträgt äusserst 3000  $\mathcal{M}$  no. bar, u. sind in demselben für über 1000  $\mathcal{M}$  Aufträge für die in Vorbereitung befindliche neue Ausgabe inbegriffen. *Neugierige wollen sich gef. nicht melden.* Werte Angebote unter O. B. 1152 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

## Kunsthandlungs-Verkauf.

Wegen Todesfalles ist eine in Antwerpen seit 1807 bestehende alte, hochrenommierte Kunsthandlung allerersten Ranges günstig zu verkaufen.

Jungen Kunsthändlern mit einigem Vermögen und etwas Kenntnis der französischen Sprache bietet sich seltene Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erwerben.

Auskunft erteilen **Stiefbold & Co.** in Berlin SW., Markgrafenstrasse 25.

Direkt zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist d. altrenommierte und in vollem Betriebe befindliche Oscar Ehrhardt'sche Universitäts-Buchhandlung dahier. Zahlungsfähige Reflektanten erhalten jede wünschenswerte Auskunft. Persönliche Besichtigung jederzeit möglich.

Marburg a/Lahn.

**Hermann Eller.**

Vorgerückten Alters wegen beabsichtige ich, meine blühende

**Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung** nebst Leihbibliothek, Lesezirkel u. Luxuswarenhandlung

in einer schön gelegenen, im besten Aufschwunge befindlichen Stadt Nassaus zu verkaufen.

Käufer kann auf Wunsch sich auch noch unter dem jetzigen Besitzer  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr einarbeiten.

Angebote unter H. B. 1163 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.